

Verfucht
Dr. J. H. MEYERS
 Plattdeutscher Zahnarzt
 Neues Dolan Gebäude, Grand Island

„THE VIENNA“

**Restaurations- und
 Bäckerei**

HENRY SCHUFF, Eigentümer
 111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Früh
 stück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mitt-
 tagessen von 11 bis 15 Uhr — Abend-
 essen von 5 bis 9 Uhr. Außer den
 Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nacht-
 zeit zu Preisen, je nach der Bestel-
 lung von 10c und 15c an aufwärts. Kom-
 herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON,
 Zahnärzte.
 411 1/2 North 2nd Street
 Füllen Kastr für \$1.50 jedes
 Automobil mo nötig. Hospital 416 West
 3. Straße, hinter Robinson's Schmiede
 Bell Phone Black 82. Grand Island, Neb.
 Independent 226

Dr. A. H. FARNSWORTH,
 Arzt und Wundarzt,
 Office im Independent Gebäude.

Deutsche Bäckerei
 von Albert G. Lustig.
 Alle Arten Bäckereiwaren in
 vorzüglicher Qualität.
 Alle Aufträge prompt ausgeführt.
 419 W. 3. Straße. Telephone Bell B278
 Für gute Backwaren geht nach der
deutschen Bäckerei.

**2ter Straße Cash
 Grocery**
 Bezet Brand Camer Käse
 Camembert Käse
 Edelweiß DeVrie Käse
 Neufchatel Käse
 Pimento-Geschmack Käse
 Saratoga Chips
 Nezel Roggenbrot Käse
 Gemüse - Speise
 Krabbenfleisch
 Sardinen, importierte und einheimi-
 sche
 Importierte Anchovis
 Marinirte Häringe

Prompte Ablieferung
 nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: } Bell, Black 409
 } Independent 409

WM. VEIT

FRALICK - GEDDES CO.,
 Zeichenbestatter,
 315-317 West Dritte Straße. Telephone,
 Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 144.
 Privat-Ambulanz.
 J. A. Livingston, Begr. Direktor.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!
 Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich in jeder Hinsicht bei al-
 len Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE,
 214 West dritter Str., Grand Island, Nebraska.
 (Telephone: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestel-
 lungen für Fass- und Flaschenbier in großer oder kleineren Quantitäten für
 Raß und Fern prompt aus.



Storzy Triumph BEER

A TRIUMPH IN THE ART OF BREWING

THE LEADING BEER IN THE MIDDLE WEST

Dr. H. Sievers, Agent, Grand Island, Nebraska.

**Stehen Sie auf mit einem
 lahmen Rücken?**
 Nieren-Leiden macht Sie elend.
 Dr. Kilmers „Swamp-Root“ (Swamp-
 Wurzel), die wunderbare Nieren-, Leber- und
 Blasen-Arznei, ist wegen
 ihren vorzüglichen
 Eigenschaften, welche
 die Gesundheit wieder
 herstellen, fast Jedem be-
 kannt. Für Genesung
 von Rheumatismus,
 Nieren- und Blasen-
 Leiden, sowie Schmer-
 zen in irgend einem
 Theile des Harnorgans,
 übertrifft sie fast alle
 Erwartungen. Die
 Schwäche, das Wasser einzuhalten, sowie bren-
 nendes Wasserlassen wird durch diese Arznei
 beseitigt, sie lindert die bösen Nachfolgen des
 Genusses von Spirituosen, Bier und Wein
 und verhindert das öftmalige Wasserlassen
 bei Tag und während der Schlafzeit.

„Swamp-Root“ wirkt nicht alles,
 für Nieren-, Leber- und Blasen-Leiden ist sie
 aber unzweifelhaft die beste Arznei. Durch
 den großen Erfolg, der in der Privat-Praxis
 überall erzielt wurde, wurden wir zu einer
 speziellen Vorführung veranlaßt, an alle
 Leser dieses Blattes, welche diese Arznei noch
 nicht probirt haben, eine Probeflasche, sowie
 ein Pamphlet, welches andeutet, wie man
 Nieren- und Blasenleiden entdecken kann und
 „Swamp-Root“ näher beschreibt, portofrei
 zu übersenden. Wenn
 Sie schreiben, erwähnen
 Sie, die liberale Offerte
 in diesem Blatte gelesen
 zu haben und schicken
 Sie Ihre Adresse an
 Dr. Kilmers & Co.,
 Birmingham, N. Y., Swamp-Root's Heimat.
 Die regulären 50 Cent und 1 Dollar Flaschen
 sind in allen Apotheken zu haben. Man
 merke sich den Namen: „Swamp-Root“, Dr.
 Kilmers „Swamp-Root“, und die Adresse:
 Birmingham, N. Y., an jeder Flasche.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,
 Arzt u. Augenarzt,
 Brillen eine Spezialität,
 Office im Alexander Gebäude.

W. H. Thompson
 Advokat und Notar
 Praktiziert in allen Gerichten
 Grundeigentums-Geschäfte und Kollekt-
 onen eine Spezialität.

**Der rechte Fleck für ein
 Heim oder Kapital-
 Anlage:**
 Blessing, Matagorda County,
 Texas, im Regengürtel, und Prai-
 rieland, für Corn, Baumwolle,
 Reis, Milchviehwirtschaft, Gemüse,
 Orangen, Feigen und Pecan-Nüsse.
 Wenn perfektes Klima, Drain-
 age, Boden, Wasser und Trans-
 port-Fazilitäten das ist wonach
 Ihr Geld umsetzt; 90 Prozent
 nördliche Ansiedler; 90 Prozent
 gutes Lehmland; gute Schulen,
 Kirchen, Hotels, Bank, Bäder,
 Baumwoll-Gin und andere Indus-
 trien \$25 bis \$50 per Acker
 Land; große oder kleine Stücke;
 leichte Zahlungen; monatlich oder
 anderwärts.

Blessing hat sie Alle
 Wegen beschreibender Liste adres-
 sirt
Bender Realty Co.
 Blessing, Texas
 Repräsentanten gewünscht.

Ausland.
 Der Tod eines russischen
 Flüchtlings. In Seestrebente
 in der Riviera erkrankt beim Baden
 ein distinguirter russischer Flüchtling
 namens Andreja Badrimont. Seine
 Geliebte, eine russische Dame, suchte
 ihn vergeblich zu retten, wobei sie
 selbst benaube unterging. Wie es heißt,
 handelte es sich nicht um einen Un-
 glücksfall, sondern um Selbstmord.

Schwerer Geschütznfall.
 Bei Schießübungen, die in einer Ba-
 terie der Insel Air bei La Rochelle
 stattfanden, explodirte ein Siebenge-
 schütz-Geschütz. Zwei Kanoniere
 des vierten französischen Artillerie-
 regiments, die das Geschütz bedienten,
 wurden lebensgefährlich verwundet.
 Der Kommandant der Batterie mußte
 in aller Eile ärztlichen Beistand aus
 La Rochelle requiriren.

**Das Denkmal für Kaiser
 Wilhelm I. in Lohes i. P. ist in
 Gegenwart des Prinzen Oskar von
 Preußen enthüllt worden. Das Denk-
 mal, ein drei Meter hohes Bronze-
 standbild, zeigt den alten Kaiser in
 der Großen Generalsuniform. Das
 Postament besteht aus einem polirten
 schwedischen Granitblock, der die In-
 schrift trägt: „Wilhelm der Große“. Der
 Schöpfer des Denkmals ist der mär-
 kische Bildhauer Leo Koch (Plaue).**

**Zweimal zum Tode ver-
 urtheilt. Ein doppeltes Todes-
 urtheil fällt das Schwurgericht zu
 Eisenach. Es verurtheilte den 23
 Jahre alten Raubmörder Handarbeiter
 Karl Kopf aus Schwarzwald
 (Thüringen) wegen Tödtung der
 Hebamme Wislagner in Schwarzwald
 und der Frau des Zimmermeisters
 Hochröder in Ohrdruf, die er beide
 mit der Art erschlug, ferner wegen
 Einbruchdiebstahls und gefährlicher
 Körperverletzung zweimal zum Tode
 und zu 14 Jahren Zuchthaus.**

**Bombenattentat auf ein
 eucharistisches Prozes-
 sion. Trotz aller polizeilichen
 Schutzmaßnahmen ist es den Anar-
 chisten gelungen, die Aufzüge der
 Eucharisten in den Straßen Ma-
 drids durch einen Bombenanschlag
 zu stören. Wie man aus der spani-
 schen Hauptstadt meldet, erfolgte in
 einer Seitenasse der Calle major
 die Explosion einer mit Schwarzpul-
 ver geladenen Höllemaschine in dem
 Augenblick, als die eucharistische Pro-
 zession vorbeizog. Es wurde glück-
 licherweise niemand verwundet. Der
 Materialschaden ist ebenfalls nicht
 bedeutend.**

**Bermittler Landgerichts-
 direktor. Seit dem 19. Juni
 wird der Landgerichtsdirektor a. D.
 Freiherr v. Harsdorf aus Nürnberg
 vermisst, der in Bad Kissingen Kur-
 aufenthalt genommen hatte. Auf
 seine Ermittlung haben seine Ange-
 hörigen eine Beschlagnahme von 500 M.
 ausgesetzt. Die Nachforschungen nach
 dem Verschwindenden sind angeblich
 dadurch erschwert worden, daß die
 Leitung des Hotels, in dem Freiherr
 v. Harsdorf in Kissingen wohnte, ob-
 gleich er schon einige Tage vor dort
 verschunden war, erst später in
 Nürnberg angefragt hat, ob der Ver-
 misste nach Nürnberg zurückgekehrt
 sei. Erst infolge dieser Anfrage
 konnten Recherchen angestellt werden.**

**Waldfischgememel an der
 britischen Westküste. An
 der Küste von Bance (Cornwall)
 strandeten ledig Waldfische, meist
 junge Thiere, von denen keines grö-
 ßer als 25 Fuß war. Es spielte sich
 nun eine scheußliche Szene ab. Die
 Schulungen des Ortes fielen über
 die wehrlosen Niesenthiere her und
 säbelten ihnen am lebendigen Lei-
 herum, schnitten ihnen die Flossen
 ab und verarbeiteten ein fürchter-
 liches Blutbad. Endlich schritten
 die Behörden ein, ließen die verflüm-
 melten Fische, 25 an der Zahl, mit
 Revolvern erschießen, während die
 Bluth die übrigen später wieder von
 dannen trug. In vielen der armen
 Thiere schien durch ihre furchtbare
 Erfahrung jeder Selbsterhaltungstrieb
 betäubt worden zu sein, denn
 sie trichen directionslos oben auf
 dem Wasser und wurden noch mehr-
 mals wieder an den Strand zurück-
 geworfen.**

**Das Erbe des Friedber-
 ger Bombenwerfers. Der
 eine der beiden Friedberger Bomben-
 werfer, der Kaufmann Heinrich Win-
 geß, hatte sich, wie erinnert, auf
 der Flucht nach der That durch einen
 Revolververstoß getödtet. In seinen Ta-
 schen fand man den Betrag von 4700
 Mark, um den jetzt ein heftiger Rechts-
 streit entbrannt ist. Auf diese Sum-
 me macht in erster Linie die Stadt
 Friedberg als Entschädigung für das
 durch das Bombenattentat beschädigte
 Rathhaus Anspruch; andererseits
 macht der Leipziger Architekt Dänisch
 geltend, daß diese 4700 Mark in Ge-
 halt von 47 Hundermarktheinen im
 Original aus der von Wingeß bei ihm
 unterschlagenen Summe von 8000
 Mark stammten. Die Stadt Friedberg
 ließ daraufhin Konkurs über die Erb-
 schaft erklären und verlangte gericht-
 liche Entscheidung. Das Landgericht
 Gießen erklärte den Anspruch des
 Leipziger Architekten für berechtigt
 und verurtheilte die Konkursmasse
 zur Herausgabe der 4700 Mark.**

**Verhaftung eines ungar-
 ischen Barons. Aus Budapest
 meldet man: Großes Aufsehen erregt
 die Verhaftung des jungen Barons
 Rudolf Guttmann, eines Sohnes des
 bekannten ungarischen Großindustri-
 ellen Barons Ludwig Guttmann-Gesse.
 Der junge Baron führte seit längerer
 Zeit ein erschreckendes Leben, und
 mehrmals hat seine Familie die Schul-
 den für ihn bezahlt. Die Verhaftung
 erfolgte, wie erst jetzt bekannt wird,
 auf Anzeige verschiedener Geschädig-
 ter, die angaben, daß der Baron Besel-
 gel gefälscht und falsche Schecks fälscht
 habe.**

**Gewaltthat eines fran-
 zösischen Landwehman-
 nes. Der wegen verschiedener Ge-
 waltthaten fünfzehnmal verurtheilte
 Desroches, der als Landwehmann
 an Übungen in Auzerre (Departement
 Yonne) theilnahm, verließ
 abends mit seinem Dienstherrn die
 Kaserne, saßte auf der Stadtbrücke
 Posto und rief: „Den ersten Offizier
 oder Unteroffizier, der vorbeigeht,
 erschieße ich!“ Die Menge, die sich
 angesammelt hatte, wollte Desroches
 entwaffnen. Bei seiner Vertheidi-
 gung entlief sich das Gewehr. Drei
 Personen wurden schwer verwundet.**

**Todesstürze in den Ber-
 gen. Der Alpenport hat wieder eine
 Reihe von Opfern gefordert: Der 50
 Jahre alte, schwer herzleidende Leh-
 rer Görlich aus Potsdam wurde, als
 er eine Tour auf den Herzogenstein
 unternahm, auf halber Ber-
 geshöhe vom Schlege gerührt. Das
 gleiche Schicksal ereilte im Kaiserger-
 birge einen Hamburger Touristen
 namens Risen. Ferner stürzte auf
 dem Jubiläumsteg zum Prinzregent-
 Luitpold-Paus bei Oberstorf ein
 unbekannter Tourist über ein Schneef-
 eld ab und wurde bewußtlos mit
 einem Schenkelbruch aufgefunden.**

**Das Opfer einer Ret-
 tungsthat wurde in Berlin der
 21 Jahre alte Kaufmann Bruno Stapel
 aus der Barufstraße No. 8. Der
 junge Mann sprang einem an verbotener
 Stelle im Regeler See Baden-
 den nach, der in eine tiefe Stelle
 gerathen war und um Hilfe rief. Dabei
 geriethen beide unter einen gerade
 vorbeifahrenden Dampfer und kamen
 nicht mehr an die Oberfläche. Die
 Leiche des jugendlichen Retters
 wurde nach kurzer Zeit angeschwemmt
 und nach der Leichenhalle des Fried-
 hofes in Rügensee gebracht. Die
 Leiche des anderen Ertrunkenen, des-
 sen Persönlichkeit nicht festgestellt
 werden konnte, ist noch nicht geborgen
 worden.**

**Französischer Arbeiter-
 führer erschossen. In Bon-
 toise feuerte der Schenkwirth Andre
 Casanova, der sich durch einen Ar-
 beiterführer, den Erdarbeiter Eugène
 Boizard, bedroht glaubte, einen Re-
 volverschuß ab, der den herkulischen
 Angreifer tödt niederstreckte. Der
 Wirth wurde sofort verhaftet, da die
 Behörden den Zustand der Nothwehr
 nicht gelten lassen wollten. Der Ge-
 tödtete war Delegirter des revolu-
 tionären, allgemeinen Arbeitsbun-
 des. Der Todtschlag macht in der
 ganzen Gegend gewaltiges Aufsehen,
 so daß man für den Tag der Be-
 setzung ernste Anordnungen befürcht-
 et. Die Angehörigen Casanovas
 mühten aus Furcht vor Rache die Ge-
 gend verlassen.**

**Skandaljahren beim Kö-
 lner Sängerverfest. In Köln kam
 es auf dem Festplatz des Rheinischen
 Sängerbundesfestes zu skandalösen
 Vorgängen. Dort drangen zahlreiche
 Schausteller mit geballten Fäusten
 auf die Mitglieder der Festleitung ein
 und bewarfen sie mit Steinen, so daß
 polizeilicher Schutz requirirt werden
 mußte. Dann zerstörten die Erzedenten
 die Einfriedigung des Festplatzes,
 worauf die Polizisten die Eingänge
 des Platzes besetzten und weitere Aus-
 schreitungen verhinderten. Der Vor-
 stand des Rheinischen Sängerbundes
 beschloß, die Pächter des Festplatzes
 für allen Schaden verantwortlich zu
 machen und gegen sie die Klage wegen
 Bedrohung und Erpressung zu
 erheben. Bei dem heute stattfindenden
 Auktionsverkauf wird ein großes Polizei-
 aufgebot zur Stelle sein.**

**Naturhugupark in der
 Lüneburger Heide. Die Se-
 rienlotterie für den Naturhugupark
 in der Lüneburger Heide, die, wie be-
 richtet, von der preussischen Regierung
 bewilligt wurde, soll den Betrag von
 1,400,000 Mark aufbringen. Von
 diesem Gelde sollen in allernächste
 Zeit 400,000 Mark an diejenigen
 Grundbesitzer zur Auszahlung gelan-
 gen, die ihre am Wilseder Berge ge-
 legenen Grundstücke dem Naturhugupark
 zum Ankauf überlassen haben.
 Die Kosten des ganzen Projektes wer-
 den mit Grundstückserwerbungen
 und späterer Entwicklung der An-
 lagen auf zwei bis drei Millionen
 Mark geschätzt. Der Park soll einen
 Flächeninhalt von zwei bis drei
 Quadratmeilen umfassen. Der Natur-
 huguparkverein hofft bestimmt, in
 der nächsten Zeit die Beiträge der
 Städte Hamburg, Hannover und
 Bremen zu erhalten, die bisher noch
 nicht bewilligt sind. In der General-
 versammlung, die im September in
 Lüneburg stattfindet, soll dann das
 fertige Projekt vorgelegt werden.**

Reichlich Wasser
 ist in dem
Großen Big Horn Becken und Yellowstone Thale

Alle Bäche und Bewässerungskanäle sind voll Wasser.
 Der Schreiber dieses ist eben zurückgekehrt von einer ausgedehnten Besich-
 tigungstour durch das Große Horn Becken und Yellowstone Thal, wo er ausgefun-
 den hat, daß die Farmer dieser Gegend zu verfehlen beginnen, daß das Becken und
 Yellowstone Thal eine große Wassermenge haben und daß das Wasser von den
 Bergen herunterfließt gerade zu der Zeit, wenn es für Bewässerung nöthig ist.

Gelegenheit, sein Geld anzulegen. Geld angelegt im Government
 Verleihungs-Ländereien, Carey Act Ländereien oder gekauften Ländereien in
 dem Großen Horn Becken, bringen sicher bei den gegenwärtigen Preisen hohe
 Zinsen, aus dem Grunde, weil die Farmer dieser Gegend zu verfehlen begin-
 nen, daß das Becken und das Yellowstone Thal genügend Wassermenge ha-
 ben, und daß das Wasser gerade zu der Zeit von den Bergen herabfließt,
 wenn es für Bewässerung nöthig ist.

Persönlich geleitete Excursionen.
 Kommt mit mir auf einem unserer persönlich geleiteten Excursionen, den er-
 sten und dritten Dienstag im Monat, und laßt mich Euch die Ernte zeigen, welche
 eine zuverlässige Zufuhr des Wassers im Gefolge hat. Schreibt heute für unsere
 neue Beschreibung, die Euch Alles über dieses Land sagen wird. Sie ist frei.

**Burlington
 Route**
 Thos Connor, Ticket Agent, G. W. & D. Bahn.
 L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Nebr.

Plattdütsche - Wirthschaft
 von
J. F. C. RUMOHR
 Blot de besten Getränke werden verköfft. 224 nördlich 16. Straat, 1
 Block nördlich von de Postoffice.
OMAHA, NEBRASKA
 Düsse Anzeige utfneben un präsentert is good for een „Drink“ bi „Kort“.

DIPLOMAT WHISKEY
 JUST RIGHT
 Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.
Glasner & Barzen, Distilling and Importing
 Kansas City, Missouri.

Der beste Dienst der möglich ist,
 wird von Allen gewünscht, die ein Telephone benötigen und
Grand Island Telephone Co. hat sich anerkannterma-
 ßen das Verdienst erworben, ihre Kundtschaft prompt und zu-
 friedenstellend zu bedienen, so gut es überhaupt möglich ist.
 Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindun-
 gen und jeder der ein Grand Island Telephone im Hause
 hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern ge-
 winnt das heimische Fernsprechsystem täglich größere Ver-
 breitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht
 von Soldaten die noch nicht verbunden sind. Schreiben auch
 Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Die Erste National Bank
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.
 Hbt ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen
 Bier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.
Capital \$100,000; Ueberfluß \$100,000.
 S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers, Vizepräsi., L. M. Talmage, Kassier.
 I. R. Alter, Jr. die Hilfskassier und S. E. Sinke, Hilfskassier

Kauft keine Schreibmaschine
Ehe Ihr die Hammond gesehen habt.
 Hier sind die Dinge, die sie für Euch thut, welche keine andere
 Standard Maschine thut:
 10 verschiedene Typen von englischer Schrift können auf derselben
 Maschine gebraucht werden — die Typen sind im Augenblick zu
 wechseln!
 Wenn Ihr Deutsch, Schwedisch, Spanisch, Esperanto oder irgend
 eine andere Sprache schreibt, oder alle, dann solltet Ihr eine
 Hammond haben.
 Wenn Ihr noch nie an einer Schreibmaschine gearbeitet habt,
 laßt Euch das nicht verdrießen — Gleichmäßigkeit
 des Druckes ist sicher, ohne Unterschied, wie hart oder leicht
 Ihr die Tasten schlägt. Ihr könnt ein Expert auf der
 Hammond sein in einer Woche!
 Postkarten kosten nur einen Cent. Schickt Euren Namen und
 Adresse und fragt für freie Information. Unser schöne Katalo-
 g mit Illustrationen die zeigen wie die Hammond
 Schreibmaschine gemacht ist, geht portofrei an Euch ab. Ihr
 gebt keine Verbindlichkeiten dabei ein — wir wünschen daß
 Ihr Alles wißt über diese wunderbare Maschine. Adressirt:

Hammond Typewriter Company
 404-5-6 Scarritt Arcade KANSAS CITY, MO.

HENRY D. BOYDEN, M. D.
 Wundarzt der Chicago, Burlington & Quincy Bahn
 Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Kehle. Medizinische und wund-
 ärztliche Krankheiten der Frauen. Brillen genau angepaßt.
 Grand Island, Nebraska

.. Abonnirt auf den Anzeiger! ..